

RE: I like the way I can't keep my focus // "Und wie ernst ich das meine", gab Emrys zurück. Noch einmal würde er sich nicht aufhalten lassen. Jetzt war er hier, mit ihr, und sie würden die Zeit so genießen, wie sie es für richtig hielten. Sein Handy hatte er schon auf lautlos gestellt, noch bevor er die Wohnung betreten hatte, sodass es sie auch nicht stören würde. Lediglich die Klingel der Wohnungstür könnte sie noch belästigen, aber die konnte man ja noch ignorieren. Und in der Regel kam auch keiner seiner Stabsmitarbeitenden persönlich bei ihm vorbei, es wusste ja überhaupt nur eine Handvoll, wo er eigentlich wohnte. Und das aus gutem Grund.

Ob sich die Fruit Loops noch als schlechte Idee erweisen würden, blieb abzuwarten. Emrys hatte aber auch keine Lust mehr zu warten, bis Ellis ihr Essen halbwegs verdaut hatte. "Manchmal lebe ich gerne am Limit", grinste er schalkhaft und hoffte doch inständig, den Fruit Loops nicht persönlich begegnen zu müssen. Doch er hatte jetzt weder Zeit noch Lust, sich ernsthaft darum zu sorgen, da er einfach nur den Augenblick genießen wollte. Das hier hatte er sich in letzter Zeit des Öfteren gewünscht und gehofft, dass sie irgendwann hier gemeinsam landen würden. Hier oder in einem anderen Bett. Es war nicht so, dass er nur auf das sexuelle aus war; vielmehr war das ein Plus, etwas dass ihre Verbindung auf eine höhere Ebene bringen würde... Welche Ebene auch immer das war. Denn das hatten sie genau genommen nie geklärt, aber bisher hatte Emrys auch noch nicht das Gefühl gehabt, dass dies nötig sei.

Sowieso schaltete sich sein Denken nun weitgehendst aus, während er die Gegenwart dieser klugen, wunderschönen, herrlich schrägen Frau - nackt - einfach nur genoss. Er gab sich hin, er ließ seinen Instinkt die Führung übernehmen, er genoss und gab sich Mühe, Genuss zu bereiten. Sein Hirn wurde auf die angenehmste Art und Weise vernebelt und nahm sich eine wohl verdiente Auszeit. Erst als sie verschwitzt und erschöpft, eng aneinander geschlungen, zu Atem kamen, klärte sich der Nebel in Emrys' Kopf wieder. Es war eine gefühlte Ewigkeit her, dass er Sex gehabt hatte, aber das war in Ordnung. Er war niemand, der sich einfach um der Körperlichkeit Willen eine Frau mit nach Hause nahm, auch wenn sich durchaus immer wieder Optionen auftaten. Aber das hier, das war etwas ganz Anderes, und diese Art von Sex bevorzugte er einer schnelle, bedeutungslosen Nummer allemal, auch wenn das bedeutete, weit weniger oft Sex zu haben als Männer es gemeinhin bevorzugten. Nun, in vielerlei Hinsicht war er ja auch einfach kein gewöhnlicher Mann, und die meiste Zeit war er darauf ziemlich stolz.

Ganz in Ordnung? Google-Rezension? Emrys runzelte empört die Stirn. "Also, wenn ich schon eine Bewertung bekomme, dann verdient doch allein die Location, dass ich die volle Punktzahl erhalte", protestierte er. "Und wenn du so weitermachst, dann verspielst du dir den Nachttisch danach. Ich habe nämlich das beste Eis im Tiefkühlfach, dass du jemals gegessen hast. Vielleicht esse ich das gleich einfach allein, und du kannst mir zuschauen." So, das hatte sie nun davon, dass sie so frech war!

Die Frage nach der einzig wahren Kate war eine, über die er nicht lange nachdenken musste. "Winslet", kam es wie aus der Pistole geschossen. "Und das nicht wegen Titanic, das war in meinen Augen eher einer ihrer schwächeren Filme, wenn auch ein Klassiker. Aber die Sache mit der Tür hat irgendwie den Film versaut, da war Cameron wirklich nicht in Höchstform. Aber keine kriegt es so wie Kate Winslet hin, sowohl Komödien, romantische Filme als auch ernsthaftes und sogar Klassiker glaubwürdig zu spielen." Er war froh, dass sie das genauso zu sehen schien, denn sie hatte ihrer Frage ja direkt hinterhergeschoben, dass Winslet die einzig richtige Antwort war. "Aber welcher Robert ist der einzig wahre - Pattinson, de Niro oder Downey Jr.?" Ihm selbst wurde oft gesagt, dass er mit letzterem Robert eine gewisse Ähnlichkeit hatte. Fand er zwar nicht, aber dennoch sah er es als Kompliment und nahm ebendieses gerne an. "Und ich sage dir nicht vorab, welches die einzig richtige Antwort ist. Dies ist allerdings deine letzte Chance, doch noch etwas von meinem Eis abzubekommen." Grinsend wartete er auf ihre Antwort. Das war die skurrilste postkoitale Unterhaltung, die er je geführt hatte, und er genoss jeden Augenblick davon.